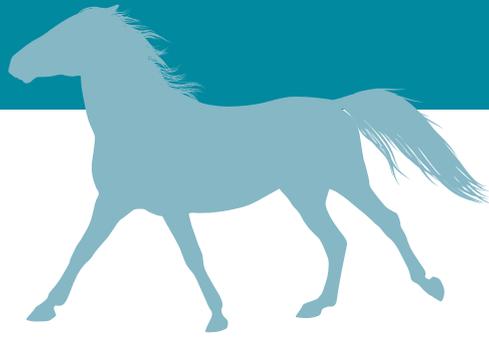




HÖRDUR

Zwischen den Welten



Hördur

Deutschland 2015

Regie: Ekrem Ergün

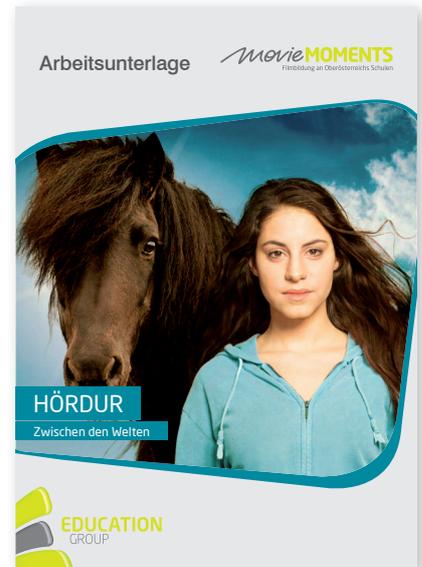
Länge: 84 Minuten

Genre: Jugendfilm, Drama

Prädikat: „besonders wertvoll“

Eignung: 7. - 9. Schulstufe

Unterrichtsfächer: Deutsch, Geografie und Wirtschaftskunde, Religion, Biologie und Umweltkunde, Soziales Lernen, Geschichte



Positivkennzeichnungen

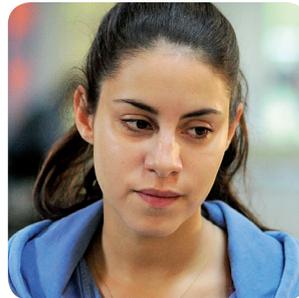
„Hördur ist ein spannendes, mitreißendes und klug erzähltes Coming-of-Age-Drama mit einer starken jungen Heldin, die ihren eigenen Weg findet. Zwischen allen Welten, Kulturen und Überzeugungen. Hochaktuell, einfühlsam und überzeugend inszeniert.“

FBW-Pressetext

„Die Aussage des Films, der die Lebensumstände sehr realitätsnah zeigt, ist, dass man sich nicht entmutigen lassen soll und dass man nicht aufgeben darf. Wir finden den Film sehr berührend, auch weil er viel aus dem wirklichen Leben zeigt und wiedergibt, so dass wir uns in Aylins Situation hineinversetzen und mitfühlen konnten.“

FBW-Jugend Filmjury

DarstellerInnen



Aylin //
Almila Bagriacik



Iris // Mentorin
Felicitas Woll



Hasan // Vater
Hilmi Sözer



Emre // Bruder
Noë Chalkidis

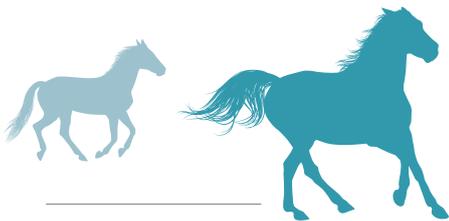


Hördur //
isländischer Männername
der Krieger, der Harte



Umsetzung

„Hördur“ unterscheidet sich wohltuend von gängigen Ponyhof-Filmen. Statt verklärter Pferde-Romantik und erster Liebe, erzählt der Film authentisch von der Arbeit im Reitstall wie von der Lebenssituation des Mädchens, das – in jeder Hinsicht – beengt aufwächst. Der Film ist insofern ein Coming-of-Age-Drama, in dem Aylins Entwicklung im Mittelpunkt steht. Sie ist hin- und hergerissen zwischen Träumen und Alltag, der Freiheit in der Natur und der tristen Stadtwohnung und nicht zuletzt auch zwischen der deutschen und türkischen Kultur. Dies fängt der Film nicht nur kontrastreich und zuweilen etwas plakativ auf der Bildebene ein, sondern auch durch den lobenswert selbstverständlichen Einsatz beider Sprachen. Dabei setzt „Hördur“ die besondere Beziehung zwischen Aylin und dem Isländerpferd wiederholt stark in Szene, vor allem in den Traumsequenzen, die Aylins „Glück auf dem Rücken des Pferdes“ illustrieren und nachvollziehbar machen.



Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit

Ein deutsch-türkisches Mädchen, das reitet? Nicht nur im deutschen Kino ist dies eine Seltenheit. Über die Gründe dafür kann im Unterricht – auch medienkritisch – diskutiert werden, wobei es weiterführend um die Themen Zugangschancen, Zusammenleben und Integration gehen kann. Vor allem bietet sich aber eine Beschäftigung mit der Hauptfigur an. Mit welchen Problemen sieht sich Aylin konfrontiert und wie gelingt es ihr schließlich, dass sie von ihrem Vater, aber auch von ihren MitschülerInnen als eigenständige Person erkannt und akzeptiert wird? Für jüngere Zuschauer kann der Schwerpunkt der Diskussion auf die Beziehung Mensch und Tier gelegt werden. Was zeichnet diese Beziehung aus? Die SchülerInnen können dabei eigene Erfahrungen einbringen. Das Thema lässt sich auf filmsprachlicher Ebene vertiefen, indem die Geschichten von Aylin und dem Hengst Hördur verglichen und auf Gemeinsamkeiten hin untersucht werden.

<https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/movies/show/Movies/all/hoerdur/>
http://www.fbw-filmbewertung.com/film/hoerdur_zwischen_den_welten

Kurzinhalt

Die 16-jährige Deutschtürkin Aylin hat es alles andere als leicht. Seit dem Tod ihrer Mutter muss sie sich um ihren kleinen Bruder kümmern, während der Vater verzweifelt versucht, die Familie über Wasser zu halten. Als sich Aylin eines Tages gewaltsam gegen eine der zahlreichen Mobbing-Attacken an ihrer Schule wehrt, wird sie zu Sozialstunden auf einem Pferdehof verurteilt. Nach einiger Zeit taut Aylin in der fremden Umgebung auf. Eine besondere Verbindung spürt sie zu dem wilden Isländpferd Hördur, das ihr neue Kraft und Lebensmut schenkt. Ihr großer Traum ist es nun zu reiten. Nach anfänglicher Ablehnung unterrichtet die Pflegerin Iris Aylin und sieht sofort ihr großes Talent. Doch als Iris vorschlägt, Aylin könne mit Hördur an einem Turnier teilnehmen, ist der Vater dagegen. Er kündigt an, mitsamt der Familie in die Türkei zurückzukehren. Für Aylin bricht eine Welt zusammen. Denn ein Leben ohne Hördur kann sie sich nicht mehr vorstellen.

AlleinerzieherInnen

Durchsetzungs-
vermögen

Mobbing

Träume

Kämpfen für eine
Herzensangelegenheit

Jugendstrafen

Migration/
Integration

Mut

Rolle der türkischen Frau

Rechte & Pflichten

Leidenschaft

Arbeitsplatzsituation
MigrantInnen



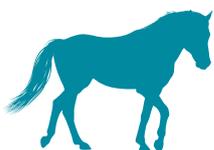
Ich glaub an dich!

Nur langsam gewinnt Aylin nach dem Schmerz, der Erniedrigung und der Frustration neuen Mut. Erst die Lehrerin, die sie zu ihrem Arbeitsdienst auf dem Reiterhof fährt, gibt ihr etwas: Sie glaubt an Aylin, die sich gerade in ihrem Aggressionsausbruch so bitter gescheitert empfindet. Sie macht ihrer Schülerin Mut. Und Aylin zeigt trotzige Stärke auf dem Hof, auch wenn die Hofinhaberin ihr keine Freundlichkeit entgegenbringt. Doch

Aylin beißt sich durch und gewinnt Iris als vertrauensvolle Mentorin. Aylin erlebt Ermunterung und tatkräftige Unterstützung mit den Sätzen „Ich glaub an dich.“, „Mach weiter!“ Nachdem das Reiten im Traum und das Reiten in der Realität für sie verknüpft sind, kann sie aus diesen Zusprüchen auch ein Lebensmotto machen. Auf den kleinen Bruder und den Vater hat es schon ebenso sehr ausgestrahlt wie auf ihre MitschülerInnen.

<http://www.visionkino.de>

„Wenn das Leben dich aus dem Sattel wirft,
nimm die Zügel in die Hand.“



Zum Nachdenken

- In welchen Situationen warst du besonders dankbar, dass jemand für dich da war, der an dich geglaubt hat, der dir Mut gemacht hat?
- Was hilft dir, wenn du frustriert und unzufrieden bist? Vielleicht braucht es auch nicht immer Worte, manchmal hilft es auch, wenn einfach jemand da ist und zuhört oder Zeit mit dir verbringt. Was hilft dir noch?
- Bist auch du Mutmacher/Mutmacherin? Wer braucht deine Unterstützung und wie hilfst du?

Medienpakete



Interkulturelle
Kompetenz



Konflikte
Mobbing
Gewalt

<https://www.edugroup.at/medien/medienpakete>

Arbeitsunterlagen:

Auf www.edugroup.at/filmerziehung stehen Arbeitsblätter zum Download zur Verfügung.

Gutes Gelingen der Vor- und Nachbereitung
wünscht Ihnen das Edugroup-Filmpädagogikteam!

Herausgeber:

Education Group GmbH
Anastasis-Grün-Straße 22-24
4020 Linz
T +43 732 788078
E office@edugroup.at
I www.edugroup.at

